

Zitate

Thomas Ellerbeck, Vorsitzender des Kuratoriums der TUI Stiftung, erklärt: „Die Jugend durch Bildung zu stärken, ist nicht nur von entscheidender Bedeutung im Kampf gegen die Arbeitslosigkeit, sondern bereitet den Boden für eine umweltbewusste Generation. Somit birgt die Unterstützung zukünftiger Botschafter der südafrikanischen Natur und Tierwelt eine großartige Chance, einen Beitrag zum Erhalt der spektakulären Natur dieses Landes zu leisten.“

Vulani Mabuna, Umwelt-Koordinatorin für die Umweltbildungsprogramme von Sefapane und Nourish: „Kinder, die an einem Camp teilgenommen haben, sehen die Umwelt mit anderen Augen und zeigen eine andere Einstellung zur Umwelt. Wenn sie anschließend wieder ihre Schule besuchen, kann man feststellen, dass sie dort keine Abfälle mehr herumwerfen. Früher warfen viele Schüler Abfälle einfach in die Gegend, aber jetzt geben sie ihr Wissen an die Menschen in ihrer Umgebung weiter und entwickeln sogar Ideen für andere Umweltprojekte, die an den Schulen umgesetzt werden können.“ „Und zugleich wird auch ihr Selbstbewusstsein gestärkt,“ fügt sie hinzu.

Die **ehemalige Projektkoordinatorin Marjolein van Dieren** erläutert, dass vereinzelt Feedback zu dem erst seit April 2016 laufenden Projekt darauf schließen lässt, dass sich die schulischen Leistungen der Kinder verbessert haben. „Hier zeigt sich ein riesiger Unterschied.... Sie alle sagen, dass sie an dem Camp teilnehmen wollen.“ Angesichts des unzulänglichen südafrikanischen Schulsystems, das als „eines der schlechtesten der Welt“ gilt, ist dies ein signifikantes Ergebnis.

„Wir wollen nicht nach Hause fahren. Wir wollen wieder in den Busch“, erklärt die elfjährige **Wisani Themba**.

Rifumu Ngobeni, 12 Jahre: „Wir waren glücklich, als die Lehrer unsere Mahlzeiten zubereitet haben, und das Lernen war sehr spannend. Die Buschwanderungen waren großartig und die Beobachtung der Wildtiere war fantastisch.“